Umbau General-Guisan-Strasse 9, Winterthur

Ein Wohn- und Geschäftshaus wird totalsaniert

Flavio Gigli
Junior-Bauführer

Als der Ringgraben vor der alten Stadtmauer in den Jahren 1835 bis 1837 zugeschüttet wurde, erfuhr die bauliche Situation eine einschneidende Veränderung. Anstelle des Ringgrabens entstand 1840 die Plantastrasse (heutige General-Guisan-Strasse), wodurch die Stadtmauer nun von beiden Seiten her begehbar wurde. Die Stadtmauer wurde im Lauf der Zeit allmählich durch Neubauten ersetzt oder mit Durchbrüchen für neue Fassaden durchlöchert. Das Gebäude an der General-Guisan-Strasse 9 wurde im Jahr 1856 inmitten eines aufstrebenden Vorstadtquartiers errichtet.

Das Haus ist reich an Geschichte und damit ein wertvoller Bestandteil der Winterthurer Stadtgeschichte, was bei den Abbrüchen höchste Vorsicht erforderte — nicht nur im Hinblick auf den Heimatschutz, sondern auch weil im Haus archäologische Funde vermutet wurden. Besonders schützenswert ist die Gipsdecke, die in Jugendstilformen bemalt ist und als einzige ihrer Art in Winterthur gilt. So musste ihre Substanz vor Beginn der Abbrucharbeiten geschützt werden. Anschliessend konnte das Gebäude bis auf einige tragende Mauern und die erwähnte Gipsdecke von oben bis unten entkernt werden – eine Arbeit, die viel Geduld und Fachwissen aller beteiligten Personen erforderte. Im Erdgeschoss wurde eine komplett neue Decke erstellt, dafür mussten die alte Holzdecke und die Mauern abgebrochen werden. Da die bestehende Mauer jedoch statische Bedeutung hat, wurden vor dem Abbruch Streifenfundamente betoniert, um das Gewicht abzufangen, das die Wände belastete. Anschliessend wurde eine aufwendige provisorische Notspriessung eingebaut. Nun konnte mit der letzten Abbruchetappe begonnen werden. Die Verstärkungen aus Holz, die während des Zweiten Weltkriegs eingebaut wurden, erschwerten den Abbruch der Holzdecke. Zwei wichtige Aspekte bei diesen Arbeiten waren die Arbeitssicherheit und die Organisation. So musste die komplette Decke innerhalb eines einzigen Tages abgebrochen und neu geschalt werden, um die Sicherheit gewährleisten zu können. Mit dem Einbau der neuen Betondecke wurden die Abbrucharbeiten abgeschlossen und die Fertigstellungsarbeiten konnten in Angriff genommen werden.

Wir wünschen allen Beteiligten eine unfallfreie Fertigstellung des Umbaus. Der Bauherrschaft und der Bauleitung danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die tolle Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank gebührt unserem Polier Kurt Altorfer und seinem Team für den grossen Einsatz mit körperlichen Anstrengungen bei teils engsten Verhältnissen inmitten der Altstadt.

BAU-FACTS

Bauherr
Terresta Immobilien AG, Winterthur

Bauleitung
Ruedi Lattmann Architektur & Design AG, Winterthur

Bauführer
Flavio Gigli

Polier
Kurt Altorfer

Gipsdecke in Jugendstilformen

Erstellen der neuen Betondecke

Abbrechen der alten Holzdecke